

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am Donnerstag, 06.10.2022, um 18:30 Uhr in Dorfgemeinschaftshaus Schluttenbach

Anwesend:

Ortsvorsteher:

Heiko Becker

Ortschaftsrat:

Armin Geiger

Rainer Kunz

Uwe Schöbel

Claudia Schubert

Stadträte:

Dr. Martin W. Keydel

Jürgen Maisch

Anwesend ab 18.50 Uhr

Entschuldigt fehlten:

Ortschaftsrat Martin Buhl

Protokollführung:

Sabine Rösner

Besucher: 20

- - -

Tagesordnung:

- 1 Fragen, Anregungen der Einwohner/innen**
- 1.1 Bürgerfrage / Bebauung "Lange Straße Nord"**
- 1.2 Bürgerfrage / KVV**
- 2 Parkordnung Parkplatz Festhalle und Freizeitsportplatz Schluttenbach
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/244**
- 3 Friedhof Schluttenbach - Neues Urnenfeld und Kolumbarium
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/250**
- 4 Ortsteilbudget des Ortschaftsrats Schluttenbach**
 - a) Jubiläum 60 Jahre Partnerschaft Soudron**
hier: Übernahme des Differenzbetrages zum HH-Ansatz durch das Ortsteilbudget
-Beschlussfassung-
 - b) Vitrinenumbau im Sitzungssaal zur Aufnahme des Gastgeschenks der Partnergemeinde Soudron**
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/251

- 5 Information über genehmigte Bauanträge soweit bis zur Sitzung eingegangen**
- 6 Bekanntgaben**
 - 6.1 Bekanntgaben / Generalsanierung Kindergarten Schluttenbach**
 - 6.2 Bekanntgaben / Termin Sitzung des Ortschaftsrats**
 - 6.3 Bekanntgaben / Senioren-Weihnachtsfeier**
- 7 Anfragen der Ortschaftsräte**
 - 7.1 Anfragen der OR / Toilettenbenutzung beim Netto Spessart?**
 - 7.2 Anfragen der OR / Seniorengerechtes Wohnen Zellmarkstraße Schluttenbach**
 - 7.3 Anfragen der OR / Zuverlässigkeit der KVV**
 - 7.4 Anfragen der OR / Bebauung "Lange Straße Nord"**
- 8 Fragen, Anregungen der Einwohner/innen**
 - 8.1 Bürgerfrage / Bebauung "Lange Straße Nord"**

- - -

Begrüßung:

Herr OV Becker begrüßte alle Anwesenden zur OR-Sitzung. Es wurde form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen. Der Ortschaftsrat ist mit 5 anwesenden Ortschaftsräten beschlussfähig. Es wurden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

- - -

RP-Nr. 25

Top 1 / Fragen, Anregungen der Einwohner/innen

Zu Beginn gab Herr OV Becker bekannt, dass in Zukunft die Bürgerfragestunde gemäß der Gemeindeordnung abgehalten wird, d.h. jeder Bürger hat die Möglichkeit, zwei Fragen zu stellen und diese nicht länger als 5 Minuten in Anspruch nehmen dürfen. In der Vergangenheit wurde dies z.T. mit größeren Redebeiträgen begleitet, wodurch eine Unruhe und/oder auch eine Unzufriedenheit entstand.

Zur heutigen Bürgerfragestunde entschied sich Herr OV Becker, Fragen zum Thema „Bebauung Lange Straße Nord“ nicht zu beantworten. Grund hierfür sind die auf vielen Kanälen veröffentlichten Aufrufe an die Bevölkerung, Fragen, Forderungen und Einwände zu diesem Thema bei den Ortschaftsräten und der Verwaltung zu stellen. Diese werden gesammelt und an die entsprechenden Fachämter weitergeleitet.

Herr OV Becker sagte zudem, dass Fragen, die während der Sitzung nicht beantwortet werden können, an den Fragesteller schriftlich beantwortet werden. Dies wird dann in der darauffolgenden Sitzung für alle Bürger öffentlich ausgehängt.

Ein Bürger wollte wissen, warum keine Fragen an den Ortschaftsrat während der Fragestunde gestellt werden dürfen.

Herr OV Becker verwies auf die Gemeindeordnung. In dieser steht, dass Fragen an den Ortsvorsteher und nicht an das gesamte Gremium gestellt werden dürfen.

Ein weiterer Bürger sagte noch ergänzend, der Ortsvorsteher müsse die Interessen und Sorgen der Bevölkerung ernst nehmen, egal ob eine Form gewahrt ist oder nicht.

Herr OV Becker sagte hierzu, dass in der Vergangenheit zum Teil die Form der Vorgehensweise nicht eingehalten wurde und er sich in Zukunft an die Gemeindeordnung halten wird. Dadurch handle er verfahrens- und rechtsicher.

Ein dritter Bürger äußerte sich ebenfalls zur Vorgehensweise in der Bürgerfragestunde. Die Bürger dürfen ihre Fragen stellen und wenn der Ortsvorsteher diese beantworten kann, ist das gut und wenn nicht, werden sie entsprechend weitergegeben. Die Fragen dürfen nur nicht direkt an einzelne Mitglieder des Ortschaftsrates gestellt werden.

- - -

1.1 / Bürgerfrage / Bebauung "Lange Straße Nord"

Ein Bürger regte zum Thema „Baugebiet Lange Straße Nord“ folgendes an:

Er würde es begrüßen, wenn sich die Bürger und der Ortschaftsrat an einen runden Tisch setzen und sachlich über dieses Thema reden würden, da momentan viele Emotionen mit diesem Thema einhergehen. Die erarbeiteten Ziele sollten dann in einem Schreiben an die beratenden und beschließenden Gremien mit der Unterstützung des gewählten Ortschaftsrates weitergegeben werden.

Von einer Bürgerin gingen vor der Sitzung per Email einige Fragen bei der Verwaltung ein.

1. Wird der Ortschaftsrat über eine Überarbeitung des Baugebiets „Lange Straße Nord“ beraten?
2. Gibt der Ortschaftsrat eine Stellungnahme zum Informationsblatt „Bauplanung mit Augenmaß statt Übermaß“

Antwort: Herr OV Becker sagte hierzu, dass die Fragen an den Ortschaftsrat in der Bürgerfragestunde nicht beantwortet werden. Die Fragen der Bürger müssen an den Ortsvorsteher gerichtet werden.

3. Vor der Amtszeit von Herrn Meyer-Buck wurde der Ort Schluttenbach als „ruhiges Wohngebiet“ benannt. Würden Sie bitte darüber berichten?

Antwort: Herr OV Becker kann hierzu wenig sagen. Er selbst hat den Vorgänger von Herrn Meyer-Buck, Herrn Müller, nur noch am Rande miterlebt. Die Frage wird aber an das Planungsamt weitergegeben. Antwort auch hier erfolgt schriftlich.

Ein Bürger stellte folgende Frage:

Ist der Ortsvorsteher bereit, evtl. einen runden Tisch bzw. Ortsversammlung zum Thema „Baugebiet Langes Straße Nord“ einzuberufen, um gemeinsam das Ganze zu einem guten Ende zu bringen?

Herr OV Becker antwortete, dass er keine Versammlung einberufen wird. Er wird diese Anregung an das Planungsamt weitergeben.

- - -

1.2 / Bürgerfrage / KVV

Von einer Bürgerin ging vor der Sitzung per Email folgende Frage bei der Verwaltung ein.

1. Warum wurde im Amtsblatt OT Schluttenbach die Bevölkerung nicht über den geänderten Fahrplan der Linie 102 informiert?

Antwort: Herr OV Becker gab bekannt, dass sowohl Schluttenbach als auch die anderen Ortsteile bzw. die Stadtverwaltung nicht über den Fahrplanwechsel in Kenntnis gesetzt wurden. Die Hintergründe konnte Herr OV Becker nicht recherchieren, aber die Frage wird an das Ordnungsamt weitergeleitet. Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

Eine weitere Bürgerin hatte noch eine Frage zum Taxi „My Shuttle“. Sie wollte wissen, wie und wo man abends Tickets bekommt und bezahlt.

Hierzu sagte Herr OV Becker, dass es von der Verwaltung wieder angedacht ist, den Kartenverkauf über die Ortsverwaltungen anzubieten. Es sollen dann Einzel-, Tages- und Monatstickets gekauft werden können. Die Papierfahrkarten zum Selbstausfüllen (5er-Blöcke) werden nur direkt über den KVV verkauft.

Es gab keine weiteren Fragen und Anregungen.

- - -

RP-Nr. 26

TOP 2

**Parkordnung Parkplatz Festhalle und Freizeitsportplatz Schluttenbach
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/244**

Beschluss: (einstimmig)

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

- 1. Dem Vorschlag des Ordnungsamt Ettlingen entsprechend der Anlage 1 „Ausweisung von Parkflächen für PKW“ wird zugestimmt.**

- - -

Beratungshistorie

Gremium	Sitzung
Ortschaftsrat Schluttenbach	06.10.2022

Beteiligte Dienststellen

AdOB	BFJS	AHG	BOA	HA	Justiz	KSA	OSA	SBA	KAE	PLA
							X			

-.-.-

Beschlussempfehlung

- 1 Dem Vorschlag des Ordnungsamt Ettlingen entsprechend der Anlage 1 „Ausweisung von Parkflächen für PKW“ wird zugestimmt.

Erläuterungen

Die Parkflächen bei der Festhalle und dem Freizeitsportplatz Schluttenbach sind aktuell ohne Zeichen der StVO gekennzeichnet. Dadurch ist das Parken für alle Fahrzeugarten erlaubt bzw. nicht verboten, was in der Vergangenheit vermehrt dazu führt, dass LKW, Wohnmobile, Wohnwagen oder Anhänger dort abgestellt werden.

Dadurch ergeben sich durch das Abstellen der oben genannten Fahrzeuge verschiedene Problematiken.

- Bei Nutzung der Festhalle ist z.T ein großer Teil der Parkfläche durch die abgestellten Fahrzeuge belegt was zu Parkproblemen für Festbesucher oder Teilnehmer der Veranstaltungen führt.
- Durch das Längsparken auf der Parkfläche wird die Sicht und somit die Wahrnehmung auf das Clubhaus des TV Schluttenbach genommen.

3. Seit vor Jahren die Vermietungen des Dorfgemeinschaftshaus zugenommen haben, wurde nachdem die Parksituation im Ortskern teils chaotisch wurde, im Mietvertrag für das Dorfgemeinschaftshaus die Parkfläche an der Festhalle und dem Freizeitsportplatz verbindlich festgeschrieben. Festhalle und Dorfgemeinschaftshaus werden gleichzeitig auch nicht vermietet.

Bei Geburtstags- und Hochzeitsfeiern mit Gästezahlen von 100-120 Personen wird die Parkfläche an der Festhalle und dem Freizeitsportplatz benötigt.

Der Vorschlag zur Parkordnung vom Ordnungsamt sieht vor, dass das Zeichen 314 („Das Verkehrszeichen 314 „Parken“ ist ein **quadratisches Verkehrsschild mit blauem Grund und einem großen weißen „P“ als Symbol für Parken**. Bedeutung: Das Zeichen 314 erlaubt das Parken, daher heißt es umgangssprachlich auch Parkschild. Einsatz: VZ 314 wird dort eingesetzt, wo auf Parkflächen hingewiesen werden soll.) zusammen mit dem Zusatzzeichen eines PKW aufgestellt wird. Die Kombination erlaubt lediglich das Parken von Personenkraftwagen bis zu einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen.

Um Besitzern von Wohnmobilen und Wohnwagen eine gewisse Vor- und Nachbereitungszeit vom Urlaub zu ermöglichen, verbleibt eine vom Parkverbot ausgenommene Abstellfläche nach der Einmündung von der Hofstraße in die Richtstraße

Anlagen

- - -

Diskussion im Gremium

Herr OV Becker führte kurz in das Thema ein und zeigte anhand des Luftbildes vom Parkplatz die Maßnahmen, die zu einer verbesserten Parksituation führen sollen.

Meinungen des Ortschaftsrats:

Herr OR Kunz wollte wissen, ob der Parkplatz öffentlich ist und ob die Zugänge zu den landwirtschaftlichen Grundstücken von den Beschilderungen ausgenommen sind.

Herr OV Becker bejahte dies. An Aus- und Einfahrten zu Grundstücken ist grundsätzlich Parkverbot.

Frau OR'in Schubert wollte noch wissen, ob der KOD der Stadt Ettlingen regelmäßig Kontrollen durchführt und wie groß die Fläche für die Wohnwagen sein wird.

Herr OV Becker bejahte auch diese Frage. Der KOD fährt turnusmäßig seine Kontrollen. Wie groß die Stellfläche für die Wohnwagen sein wird, kann Herr OV Becker nicht genau sagen. Sie befindet sich aber an der Einfahrt zur Richtstraße, rechte Seite, bis zum Treppenabgang zum Sportplatz.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr OV Becker bat um Abstimmung. / einstimmig (5x)

- - -

RP-Nr. 27

TOP 3

Friedhof Schluttenbach - Neues Urnenfeld und Kolumbarium
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/250

Beschluss: (einstimmig)

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 1. Dem Vorschlag des Stadtbauamt Ettlingen zur Errichtung eines Urnengrabfeld im Feld 10 entsprechend Anlage 1 wird zugestimmt.**
- 2. Der Gestaltungsvariante der Urnengrabstelen (Kolumbarien) wird entsprechend der Darstellung auf Anlage 2 zugestimmt.**

- - -

Beratungshistorie

Gremium	Sitzung
Ortschaftsrat Schluttenbach	06.10.2022

Beteiligte Dienststellen

AdOB	BFJS	AHG	BOA	HA	Justiz	KSA	OSA	SBA	KAE	PLA
								X		

-.-.-

Beschlussempfehlung

- 1. Dem Vorschlag des Stadtbauamt Ettlingen zur Errichtung eines Urnengrabfeld im Feld 10 entsprechend Anlage 1 wird zugestimmt.**
- 2. Der Gestaltungsvariante der Urnengrabstelen (Kolumbarien) wird entsprechend der Darstellung auf Anlage 2 zugestimmt.**

Erläuterungen

Der Anteil an Feuerbestattungen in Deutschland liegt gegenwärtig bei annähernd 80% gegenüber 20% an Erdbestattungen.
Um dieser Trendentwicklung gerecht zu werden und zukünftig genügend Platzkapazitäten anbieten zu können, ist es notwendig eine weitere Urnenfeldanlage auf dem Friedhof Schluttenbach anzulegen.

Einem Wunsch aus der Bürgerschaft nach einem Kolumbarium (Urnengrabstelen) resultiert ein HH-Ansatz aus dem Ortschaftsrat vor einigen Jahren, auf dem Friedhof Schluttenbach Kolumbarien (Urnengrabstelen) aufzustellen. Der Bedarf bzw. der Wunsch solcher Bestattungen steigt stetig, auch dem geschuldet, dass vermehrt die Hinterbliebenen der Verstorbenen nicht mehr vor Ort wohnen und sich um die Grabpflege kümmern können.

Anlagen

- - -

Diskussion im Gremium

Herr OV Becker stellte anhand eines Luftbildes vom Friedhof Schluttenbach die Umsetzung der geplanten Umgestaltung des Friedhof Schluttenbach vor. Die Umgestaltung des Feld 10 in ein Urnengrabfeld soll wie in Feld 5 umgesetzt werden. Zusätzlich werden noch Kolumbarien aufgestellt.

Meinungen des Ortschaftsrats:

Herr OR Kunz wollte wissen, ob die Wege befestigt sind und wie die Topografie der Gebietes im Gelände ist.

Herr OV Becker bejahte dies. Die Wege werden mit Betonplatten verlegt und sind ohne Stufen. Sie werden dem Gelände entsprechend angelegt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr OV Becker bat um Abstimmung. / einstimmig (5x)

- - -

RP-Nr.28

TOP 4

Ortsteilbudget des Ortschaftsrats Schluttenbach

a) Jubiläum 60 Jahre Partnerschaft Soudron

hier: Übernahme des Differenzbetrages zum HH-Ansatz durch das Ortsteilbudget

-Beschlussfassung-

b) Vitrinenumbau im Sitzungssaal zur Aufnahme des Gastgeschenks der Partnergemeinde Soudron

-Beschlussfassung-

Vorlage: 2022/251

Beschluss: (einstimmig)

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

1. Dem Ausgleich des Differenzbetrags zwischen dem HH-Ansatz und den tatsächlichen Aufwendungen zur Jubiläumsfeier in Höhe von 3.251,17 Euro aus dem Ortsteilbudget wird zugestimmt.
2. Die Kosten über das Ortsteilbudget von 500,00 – 600,00 Euro für den Umbau der Vitrine im Sitzungszimmer zur Aufnahme des Gastgeschenks der Partnergemeinde Soudron wird zugestimmt.

- - -

Beratungshistorie

Gremium	Sitzung
Ortschaftsrat Schluttenbach	07.04.2022
Ortschaftsrat Schluttenbach	06.10.2022

Beteiligte Dienststellen

AdOB	BFJS	AHG	BOA	HA	Justiz	KSA	OSA	SBA	KAE	PLA	MAKO
		X		X					X		X

- - -

Beschlussempfehlung

1. Dem Ausgleich des Differenzbetrags zwischen dem HH-Ansatz und den tatsächlichen Aufwendungen zur Jubiläumsfeier in Höhe von 3.251,17 Euro aus dem Ortsteilbudget wird zugestimmt.
2. Die Kosten über das Ortsteilbudget von 500,00 – 600,00 Euro für den Umbau der Vitrine im Sitzungszimmer zur Aufnahme des Gastgeschenks der Partnergemeinde Soudron wird zugestimmt.

-.-.-

Erläuterungstext

Zu a) Jubiläumsfest 60 Jahre Partnerschaft Soudron:

Auf Basis einer Grobkostenkalkulation wurden vom Ortschaftsrat Schluttenbach, für die Feierlichkeiten zum 60. jährigen Partnerschaftsjubiläum Haushaltsmittel in Höhe von 12.000 Euro für dem Haushalt 2022 beantragt. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung und den schwierigen Rahmenbedingungen dazu wurde der Betrag auf 9.000 Euro festgesetzt.

Nachdem die Planungen zum Ende des Jahres 2021 konkretisiert wurden und erste Angebote eingeholt wurden war ersichtlich, dass die Summe von 9.000 Euro nicht ausreichen würde.

Am 07.04.2022 beschloss der Ortschaftsrat einen Überschreibungsbetrag des Haushaltsansatzes durch das Ortsteilbudget auszugleichen.

Die Nachkalkulation ergab folgendes Ergebnis:

Allgemeine Kosten.

Plakat, Flyer, Gastgeschenk, Deko Festsaal, Saalmiete/ Tischdecken etc.,	1.806,32 Euro
---	---------------

Samstag:

Sektempfang, Menü, Service, Getränke Schauspieler, Musik,	8.180,39 Euro
--	---------------

Sonntag:

Schiff, Menü, Getränke, Bustransfer,	4.920,50 Euro
--------------------------------------	---------------

Montag:

UKB Musik	150,00 Euro
-----------	-------------

Zwischensumme 1:	<u>15.057,21 Euro</u>
------------------	-----------------------

Abzüglich:

Einnahmen Kartenverkauf Festabend	-930,00 Euro
-----------------------------------	--------------

Einnahmen Kartenverkauf Tagesausflug	-735,00 Euro
--------------------------------------	--------------

Zwischensumme 2:	13.392,21 Euro
------------------	----------------

Abzüglich:

HH-Ansatz Städtepartnerschaft	9.000,00 Euro
-------------------------------	---------------

HH-Ansatz interne Kosten f. Saalmiete	1.141,04 Euro
---------------------------------------	---------------

Endsumme u. Deckungssumme aus OT-Budget	<u><u>3.251,17 Euro</u></u>
---	-----------------------------

Zu b) Vitrinenumbau im Sitzungssaal

Die Partnergemeinde übergab als Gastgeschenk eine Stele aus einem Teilstück eines Eichenbalken, der vor einigen Jahren bei der Renovierung der Kirche in Soudron entdeckt wurde. Eine Untersuchung des Eichenbalken ergab ein Alter von ca. 1000 Jahren, das in ungefähr dem Alter unserer Linde am Lindenbrunnen entspricht.

Als idealer Aufbewahrungsort für das Gastgeschenk bietet sich die Vitrine im Sitzungszimmer des Rathauses Schluttenbach an. Sie verfügt jedoch von der Einteilung nicht über diese Möglichkeit. Der für die Ortsverwaltung zuständige Experte hat eine Möglichkeit aufskizziert, wie von einem Schreiner die Regale so umgestaltet werden können, dass auch die Stele in der Vitrine aufgestellt werden kann.

Die Kostenschätzung für den Umbau durch einen Schreiner belaufen sich auf 500,00 – 600,00 Euro.

Anlagen

- - -

Diskussion im Gremium

Zu a: Jubiläum 60 Jahre Partnerschaft Soudron

Herr OV Becker gab anhand einer Nachkalkulation die Kosten für das Jubiläumsfest „60 Jahre Partnerschaft Soudron“ bekannt. Der dort aufgeführte Endbetrag wird aus dem Ortsteilbudget beglichen.

Zu b: Vitrinenumbau für Gastgeschenk

Herr OV Becker zeigte anhand einer Skizze das Gastgeschenk der Partnerschaft Soudron und den damit verbundenen Umbau der Vitrine im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach. Der Umbau soll aus dem Ortsteilbudget beglichen werden.

Meinungen des Ortschaftsrats:

Herr OR Geiger stimmte beiden Punkten zu. Es war ein gelungenes Fest und der Vitrinenumbau würdigt die Geste der Partnergemeinde Soudron.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr OV Becker bat um Abstimmung. / einstimmig (5x)

- - -

RP-Nr. 29

TOP 5 / Information über genehmigte Bauanträge soweit bis zur Sitzung eingegangen

Es lagen zwei Baugenehmigungen vor:

- Neubau einer Dachgaube
- Errichtung eines Gartenhauses mit Kochstelle

- - -

RP-Nr. 30

TOP 6 / Bekanntgaben

6.1 Bekanntgaben / Generalsanierung Kindergarten Schluttenbach

Herr OV Becker informierte in der letzten Sitzung (28.06.2022) den Ortschaftsrat über den gestellten Förderantrag. Die Förderzusage der KFW in Höhe von 1.071.520,- € ist eingegangen.

- - -

6.2 Bekanntgaben / Termin Sitzung des Ortschaftsrats

Herr OV Becker gab bekannt, dass am 17.11.2022 die nächste OR-Sitzung stattfindet.

Ein Tagesordnungspunkt wird sein:

„Finale Planung des Umbau / Erweiterung Kindergarten, Turnhalle + Jugendräume“

- - -

6.3 Bekanntgaben / Senioren-Weihnachtsfeier

Herr OV Becker gab bekannt, dass dieses Jahr wieder eine Senioren-Weihnachtsfeier stattfinden wird.

Geplanter Termin: Samstag, 26.11.2022 / 1. Advent

- - -

RP-Nr. 31

TOP 7 / Anfragen der Ortschaftsräte

7.1 Anfragen der OR / Toilettenbenutzung beim Netto Spessart?

Herr OR Kunz fragte an, ob es nicht möglich wäre, eine Toilettenbenutzung für die Kunden beim Netto Einkaufsmarkt anzuregen. Er wurde diesbezüglich einige Male von Senioren u.a. angesprochen. Er machte auch den Vorschlag, ob die Toiletten nicht über Werbung finanziert werden könnten.

Herr OV Becker hat diesbezüglich mit der Ortsvorsteherin von Spessart, Frau Elke Werner, bereits Kontakt aufgenommen. Er wird auch das Hauptamt darüber in Kenntnis setzen.

-.-.-

7.2 Anfragen der OR / Seniorengerechtes Wohnen Zellmarkstraße Schluttenbach

Herr OR Geiger fragte an, ob es schon einen Termin für den Baubeginn des seniorengerechten Wohnens in der Zellmarkstraße gibt und warum keine Tiefgarage gebaut wird. Damit würde man die Stellplatz-Situation vermeiden bzw. entschärfen.

Herr OV Becker informierte den Ortschaftsrat darüber, dass der Bauantrag nicht genehmigt wurde. Es werden momentan Umplanungen bezüglich der Stellplätze vorgenommen. Eine Tiefgarage ist nach Angaben der Stadtbau GmbH sehr teuer, die sich am Ende bei den Mietpreisen bemerkbar machen würde.

Herr OR Geiger wollte abschließend noch wissen, ob es für diese Umplanungen ein Zeitfenster gibt.

Herr OV Becker antwortete, dass die geänderten Pläne bis Ende 2022 erstellt werden sollen.

- - -

7.3 Anfragen der OR / Zuverlässigkeit der KVV

Herr OR Geiger machte nochmals auf die momentane Situation mit der KVV aufmerksam. Er fragte an, ob es möglich ist, über die Verwaltung eine bessere Zuverlässigkeit der Busse zu erreichen.

Herr OV Becker antwortete, dass die Stadt Ettlingen bzw. das Ordnungsamt keine Zuverlässigkeit einfordern kann. OB Arnold nimmt sich dieser Sache an und wird diesbezüglich mit dem Landrat in Verbindung treten.

Herr OV Becker weist nochmals darauf hin, dass Beschwerden an die KVV auch zur Kenntnis an das Ordnungsamt geschickt werden sollen, um eine mögliche Verbesserung der Lage zu erreichen.

- - -

7.4 Anfragen der OR / Bebauung "Lange Straße Nord"

Herr OR Kunz äußerte sich nochmals zu der Bürgerfragestunde unter TOP 1.

Herr OR Kunz kann die Beweggründe für die Einwendungen der Bürger/-innen gegen das Neubaugebiet „Lange Straße Nord“ verstehen. Er findet nur die Vorgehensweise, sei es verbal oder per Emails, nicht in Ordnung und bittet darum, dass man sich auf Augenhöhe begegnet und keine Beschimpfungen und / oder andere Äußerungen oder Taten gegenüber dem Ortsvorsteher oder dem Ortschaftsrat zum Ausdruck bringt.

Gemäß § 20 a der Gemeindeordnung ist es möglich, eine Einwohnerversammlung ab einer Beteiligung von 5% der wahlberechtigten Bevölkerung (z.B. durch eine Unterschriftenliste) einzuberufen. Er befürwortet eine solche Vorgehensweise, da dadurch die Form eingehalten wird.

Herr OR Kunz richtet seinen Appell an die Bürger/-innen und Ortschaftsräte/-in. Die Entwicklung von Schluttenbach kann nur gemeinsam verbessert werden.

Herr OV Becker sagte hierzu, wenn aus der Bevölkerung eine solche Einwohnerversammlung initiiert wird und die Erfordernisse des Paragraphen erfüllt werden, kann der Ortschaftsrat bzw. Gemeinderat nichts dagegen unternehmen.

Herr OR Kunz nahm nochmals Bezug auf das Infoblatt, das im Ort verteilt wurde. Er findet es beklemmend, in welcher Formulierung – nicht der Inhalt – hier Forderungen aus der Bevölkerung gestellt werden und den Ortschaftsrat in ein schlechtes Bild rücken lässt. Es entsteht der Eindruck, der Ortschaftsrat ist der Böse in dieser Sache. Wer nicht den Mut hat und seine Meinung nicht politisch demokratisch zeigt, sollte sich hinter solch einer Kampagne nicht verstecken.

Herr OR Becker stimmte Herrn OR Kunz zu. Er berichtete von unangenehmen Dingen in der Vergangenheit gegenüber seiner Person und dass er solche Sachen in der Zukunft nicht mehr akzeptieren wird. Als Ortschaftsrat müssen Regeln eingehalten werden, d.h. es müssen manchmal auch Entscheidungen getroffen werden, die nicht immer von allen mitgetragen werden.

Abschließend sagte Herr OR Kunz, dass eine Lösung gefunden werden muss. Inhaltlich stimmte er diesem Bürgerschreiben zu. Einiges ist evtl. ein wenig übertrieben dargestellt, aber darüber lässt sich diskutieren. Die Bevölkerung Schluttenbach muss geschlossen der Stadtverwaltung gegenüberreten, um Dinge zu verändern und die Entwicklung des Dorfes voranzutreiben.

- - -

RP-Nr. 32

TOP 8 / Fragen, Anregungen der Einwohner/innen

8.1 Bürgerfrage / Bebauung "Lange Straße Nord"

Ein Bürger befürwortete das Schreiben, das in Umlauf gebracht wurde. Er findet es richtig, gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Es sollte ein sachlicher und informativer Austausch stattfinden.

Ein weiterer Bürger meldete sich zu Wort. Er stimmte den Ausführungen von Herrn OR Kunz zu. Gemeinsam erreicht man mehr, wenn Veränderungen angestrebt werden sollen. Er appellierte an die Einwohner von Schluttenbach, nochmals ihre Einstellungen zu überdenken. Wichtig ist und bleibt es, sachlich zu bleiben, keine Emotionen einzubinden und gemeinsam eine Lösung zu finden. Nur als Gemeinschaft kann etwas erreicht werden. Die „alten Schluttenbacher“ mussten schon vor 30 – 40 Jahren mit den Veränderungen und die damit verbundenen Einschränkungen und Lärmbelästigungen zurechtkommen, als das Baugebiet „Langenacker“ erschlossen wurde. Er versteht nicht, warum genau diese Bewohner gegen diese Maßnahme sind. Hätten sich die Einwohner von Schluttenbach damals schon dagegengestellt, hätten die heutigen Gegner kein neues Zuhause gefunden.

Ein dritter Bürger bedauerte auch, dass es keine Gespräche ohne solche Emotionen, wie sie gerade im Ort herrschen, gibt. Er sprach nochmals die Anschreiben an den Ortschaftsrat bzw. die Verwaltung an. Er habe bis heute keine Antworten erhalten.

Herr OV Becker konnte hierzu keine Angaben machen. Herr Haßler müsste selbst bei der Verwaltung nochmals anfragen. Herr OV Becker wies darauf hin, dass eine im Amtsblatt bekanntgemachte Offenlage und die damit verbundene Einspruchsfrist nicht genutzt wurde (November 2019).

Ein Bürger findet den Bebauungsplan gut. Er sieht darin Möglichkeiten, jungen Menschen eine Perspektive zu geben. Auch den Anmerkungen von Herrn OR Kunz stimmte er zu. Emotionen gehören nicht zur Lösungsfindung.

Auch ein weiterer Bürger befürwortet den Bebauungsplan. Anregungen und Bedenken dürfen gemacht werden, aber die Bürger haben keine Forderungen zu stellen. Dies ist im BGB geregelt.

Ein dritter Bürger griff die Anmerkungen von einem der zuvor sich zu Wort gemeldeten Bürger nochmals auf und richtete nochmals die Frage an den Ortschaftsrat, ob es einen runden Tisch geben wird.

Herr OV Becker verneinte dies. Seit 10 Jahren wird an der Planung eines Neubaugebietes gearbeitet, dies geschah immer öffentlich und es kamen bisher keine Einwendungen. Wenn durch eine Unterschriftenaktion ein Antrag auf eine Bürgerversammlung formell eingereicht wird, wird der Ortschaftsrat daran teilnehmen.

Ein weiterer Bürger sprach den Bebauungsplan nochmals an. Seiner Meinung nach gibt es einige massive Änderungen in den Plänen gegenüber den ursprünglichen Ausarbeitungen. Diese Änderungen wurden der Bevölkerung nicht öffentlich bekanntgegeben, daher herrscht diese Unklarheit und der Unmut, der dadurch entsteht.

Herr OV Becker antwortete, dass er denen, die diese Änderungen der Pläne ansprechen, mitgeteilt hat, sie mögen ihm diese ursprünglichen Pläne zukommen lassen, um diese von der Verwaltung prüfen zu lassen. Ein Mitglied aus dem Ortschaftsrat hat bei seiner Gemeinderatsfraktion nachgefragt und recherchiert, wann und wie die Anfänge der Planungen waren. Die Recherche ergab keine anderen Ergebnisse als die, die in den jetzigen Plänen dargestellt sind.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

- - -

Herr OV Becker bedankte sich bei allen Anwesenden und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Gez. Heiko Becker

Gez. Sabine Rösner

Die Ortschaftsräte

Gez. Armin Geiger

Gez. Rainer Kunz